

# Amerikanische Wirtschaftsgiganten und Konsument

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus**

Band (Jahr): **65 (1971)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-141908>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

lagsanstalt, 1968), daß, europäisch gesehen, die Vereinigten Staaten im Jahre 1947-1948 den Entschluß faßten, lieber neuerdings Konkurrenten in Westeuropa und Japan aufzubauen, als daß diese Länder dem kapitalistischen Weltsystem verloren gehen». (Vom Verf. gesperrt.)

Am Anfang seiner Schrift schrieb er noch: «Nie zuvor in der Geschichte der Menschheit hat ein Staat Weltmacht ausgeübt wie die Vereinigten Staaten von Nordamerika am Ende des Zweiten Weltkrieges. Und keine Weltmacht hat so schnell ihre absolute Vorherrschaft verloren wie die USA: das 'amerikanische Jahrhundert' dauerte keine zehn Jahre.»

Wie lange wird seine Vorherrschaft in Westeuropa noch dauern?  
(Fortsetzung folgt)

Gaudenz Giovanoli

## Amerikanische Wirtschaftsgiganten und Konsument

(upi) Gegen die immer stärkeren Konzentrationstendenzen in der amerikanischen Wirtschaft und sich daraus ergebende zusätzliche Kosten für den Verbraucher, haben sich R a l p h N a d e r — durch seine Attacken gegen Autofirmen bekannt — und mehrere mit ihm zusammenarbeitende Anwälte gewandt. In einer Studie heißt es, die praktische Beherrschung von zwei Dritteln der USA-Wirtschaft durch etwa zweihundert riesige Firmen koste die Verbraucher zwischen 48 und 60 Milliarden Dollar. Die Anwendung der vorhandenen Anti-Trust-Gesetzgebung werde unter anderem bei Firmen wie General Motors, wegen äußerst starken politischen Drucks, oft nicht durchgesetzt. Der Stellvertretende Justizminister Richard Kleindienst wird in der Studie beschuldigt, Prozesse zur Verhinderung von Fusionen durch sein Eingreifen unterbunden zu haben.

Aus: «Zürichsee-Zeitung», 8. Juni 1971

## Spannungsgeladenes Griechenland

Die Kluft zwischen dem griechischen Militärregime und den Parteipolitikern der früheren parlamentarischen Periode hat sich seit dem Staatsstreich 1967 nicht verringert. Der ehemalige konservative Außenminister A v e r o f f hat in den letzten zwei Jahren mehrmals Vorschläge für eine Überbrückung der gegenwärtigen Diktatur zu einer «gemäßigten» parlamentarischen Regierungsform gemacht. Diese Angebote zur Zusammenarbeit wurden jeweils entweder ignoriert oder schroff zurückgewiesen.